Blended Learning

Anne-Kathrin Mayer, Nikolas Lechner, Johannes Peter und Günter Krampen, Trier

Mit „BLink“ zu fachlicher Informationskompetenz – Ein Blended Learning-Kurs für die wissenschaftliche Psychologie und verwandte Fächer

DOI 10.1515/iwp-2015-0041

Berichtet wird über die Entwicklung und Evaluation eines Blended Learning-Trainings zur Förderung professioneller Informationskompetenz im Fach Psychologie und in verwandten Fächern. In zwei Evaluationsstudien an 67 bzw. 64 Psychologiestudierenden wurden unter Verwendung standardisierter Informationskompetenztests und Fragebogenmaße die Effektivität des Trainings und seine Akzeptanz durch die Teilnehmenden belegt. Die BLink-Online-Kursmaterialien und ein Trainingsmanual stehen unter www.zpid.de/blink zur kostenfreien Nachnutzung zur Verfügung.

Deskriptoren: Informationskompetenz, Psychologie, Ausbildung, E-Learning

BLink – A Blended Learning course to foster scholarly information literacy for the domain of psychology and related disciplines

This paper describes a Blended Learning course for scholarly information literacy tailored to the domain of psychology and related disciplines. Two evaluation studies with 67 and 64 psychology students employing standardized information literacy tests and questionnaires corroborate the effectiveness of the training and its acceptance among participants. To ensure re-usability of the course, all online-materials and a training manual are available free of charge at www.zpid.de/blink.

Descriptors: Information literacy, Psychology, Training, E-learning

Avec « BLink » vers la compétence de l'information professionnelle – Un cours d'apprentissage mixte pour la psychologie scientifique et ses branches connexes

Nous faisons état des développements et de l'évaluation d'un cours d'apprentissage mixte pour promouvoir la compétence de l'information professionnelle en psychologie et certains domaines connexes. Deux études d'évaluation portant sur respectivement 67 et 64 étudiants en psychologie ont démontré l'efficacité de ce cours et de son acceptation à l'aide de tests standards de compétence de l'information et de questionnaires. Les supports de cours BLink et ses manuels de formation sont accessibles gratuitement sous www.zpid.de/blink.

Descripteurs: compétence de l'information, psychologie, éducation, enseignement numérique

Erfolgreich wissenschaftlich zu arbeiten erfordert die Fähigkeit, einen Bedarf nach fachlichen Informationen zu erkennen und hierfür relevante Informationen zu finden, zu bewerten und zu nutzen. Vom Leibniz-Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation (ZPID) wurde im Rahmen eines drittmittelfinanzierten Forschungsprojekts¹ ein Trainingsprogramm zur Förderung derartiger Informationskompetenzen entwickelt und in zwei empirischen Studien auf seine Wirksamkeit hin überprüft. Das Programm BLink (Blended Learning von Informationskompetenz) kombiniert Online- und Präsenzlehre. Die Online-Lernumgebung ist unter der URL <http://www.zpid.de/blink> frei zugänglich. Das ergänzend veröffentlichte Trainingsmanual (Lechner, Peter,

¹ Das Projekt wurde aus Mitteln des Pakts für Forschung und Innovation des Bundes und der Länder gefördert, die im Wettbewerbsverfahren der Leibniz-Gemeinschaft 2012 eingeworben wurden (SAW-2012-ZPID-6 114; siehe <http://www.zpid.de/index.php?wahl=forschung&uwahl=project&uwahl=2012>).

Waeldin, Mayer & Krampen, 2015) liefert Hinweise für die Gestaltung der Präsenzseminare. Lehrende (z. B. an Bibliotheken) können mit seiner Hilfe das Training selbstständig durchführen.

Zielgruppen

BLInk ist primär auf Psychologiestudierende im Bachelor- oder Masterstudiengang zugeschnitten, kann aber auch von anderen Zielgruppen genutzt werden. Hierzu zählen Postgraduierte und Berufstätige aus Forschung, Lehre und Anwendungspraxis im Fach Psychologie sowie Angehörige verwandter Fächer wie Pädagogik, Bildungswissenschaften, Soziologie, Medizin oder Biologie. Das Training kann in die Aus-, Fort- und Weiterbildung der genannten Fächer integriert werden, z. B. als spezifischer Themenblock innerhalb einer inhaltlichen Lehrveranstaltung oder als separater Kompaktkurs.

Aufbau

BLInk beinhaltet eine Mischung (*blend*) aus Online-Lernmaterialien und Präsenzseminaren. Während die Online-Materialien die zentralen Inhalte vermitteln und durch Übungsaufgaben festigen, dienen die Präsenzseminare primär der Reflexion und Diskussion der Inhalte.

Die Online-Materialien werden über die Lernplattform Moodle bereitgestellt. Sie umfassen acht Kapitel mit Lehrtexten, Präsentationen, Videos und Übungen, die im Selbststudium bearbeitet werden. Ein wesentliches Ziel der Trainingsentwicklung bestand darin, ein möglichst kompaktes, zeitökonomisches und flexibles Konzept zu entwerfen, das – im Sinne einer adaptierbaren Lernumgebung (Leutner, 2002) – dem Vorwissen und den spezifischen Informationsbedürfnissen der Teilnehmenden angepasst werden kann. Daher wurde neben der Langform des Trainings auch eine Kurzform evaluiert. Während in der Langform sämtliche Materialien sowie einheitliche Übungsaufgaben zu bearbeiten sind, ermöglicht die Kurzform ein individualisiertes Vorgehen. Zu diesem Zweck ist jedem Kapitel einkurzer Wissenstest vorangestellt, sodass die Lernenden die Materialien anhand ihrer Vorkenntnisse auswählen können. Zudem recherchieren die Teilnehmenden bei den Übungsaufgaben zu Themen, die aktuell für ihr Studium relevant sind (etwa das Thema ihrer Bachelor- oder Masterarbeit). Die vollständige Bearbeitung der Online-Materialien und Übungen beansprucht erfahrungsgemäß etwa sieben Stunden. Eine im Trainingsmanual enthaltene verschriftlichte Fassung der Materialien ermöglicht es, die Inhalte auch offline nachzulesen.

Die Präsenzanteile des Trainings werden in Gruppen mit bis zu etwa 20 Personen durchgeführt. Die Langform des Trainings beinhaltet zwei Präsenzseminare von 70 bis 90 Minuten Dauer, die Kurzform nur ein Seminar von

Psychologie Information
ZPID - Leibniz Institut

Sie sind nicht angemeldet. (Login)

Sprache

Navigation

Startseite

- Kurse
 - Modul 1
 - Modul 2
 - Modul 3

Herzlich willkommen auf der Startseite des Moodle-Kurses zum BLInk-Training!

Wozu dient das BLInk-Training?

Im BLInk-Training lernen Sie etwas darüber, wie Sie effizient nach psychologischer Fachliteratur recherchieren, sich diese Literatur beschaffen und sie bewerten können. Die erworbenen Fertigkeiten helfen Ihnen bei Erstellung von Referaten, Hausarbeiten oder wissenschaftliche Abschlussarbeiten ebenso wie bei der Beantwortung von Fragen aus der Berufspraxis.

Was bedeutet „BLInk“?

„BLInk“ steht für „Blended Learning von Informationskompetenz“. Das Training beinhaltet also eine Mischung („blend“) aus Online-Lernmaterialien und „klassischen“ Präsenzseminaren, in denen Sie mit anderen Kursteilnehmer/innen Fragen klären, das Gelernte diskutieren und mit Unterstützung durch die Kursleitung zu vorgegebenen oder eigenen Themen recherchieren können.

Grundsätzlich können die Online-Lernmaterialien dieses Moodle-Kurses von Ihnen selbstständig und unabhängig von den Präsenzseminaren bearbeitet werden. Wir empfehlen jedoch, auch an dem zusätzlichen Seminar teilzunehmen, wenn Sie die Gelegenheit dazu haben.

Welche Inhalte werden in den BLInk-Online-Materialien vermittelt?

Der Kurs umfasst drei Lernmodule mit jeweils mehreren Kapiteln. Sie können dazu verschiedene Lernmaterialien wie Texte, Videos und Übungsaufgaben bearbeiten. Mit Selbsttests können Sie vor und nach jedem Kapitel ihr Wissen zu den behandelten Themengebieten überprüfen.

Kalender

◀ Juni 2015 ▶

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30				

Leibniz
Leibniz-Gemeinschaft

Leibniz-Zentrum für
Psychologische Information und
Dokumentation
Universitätsring 15
D-54296 Trier
E-Mail: info@zpid.de

Abbildung 1: Startseite des Moodle-Kurses zum BLInk-Training.

Mithilfe des Tests „Test zum Vorwissen Kapitel 4“ können Sie Ihr bereits vorhandenes Wissen zu den Inhalten dieses Kapitels überprüfen. Der Test öffnet sich in einem neuen Tab. Nach Beendigung des Tests können Sie diesen Tab wieder schließen.

- Test zum Vorwissen Kapitel 4
- Identifikation von Suchbegriffen in einem Thesaurus (Video)
- Identifikation von Suchbegriffen in einem Thesaurus (PDF)
- Felder, Schlagworte und Thesaurussuchen (Video)
- Felder, Schlagworte und Thesaurussuchen (PDF)
- Suchen in OvidSP
- Suchen in EBSCO
- Aufgaben Kapitel 4 (1)
- PubPsych
- Aufgaben Kapitel 4 (2)
- Interdisziplinäre Recherchen
- Zusammenfassung

Abbildung 2: Inhaltsübersicht des Kapitels „Literatursuche in Fachdatenbanken“.

etwa 120 bis 150 Minuten. Die Lehrenden sollten Lehr- erfahrung im Hochschulkontext besitzen und (zumindest) über Grundkenntnisse im Fach Psychologie verfügen so- wie mit der spezifischen Informationskultur des Fachs Psychologie hinreichend vertraut sein.

Inhalte

Die Auswahl der Inhalte von BLInk (siehe Tabelle 1) ori- entiert sich an den für das Fach Psychologie ausgearbei- teten Standards der Informationskompetenz (Association

of Research and College Libraries ACRL, 2010) sowie an vorliegenden deutschsprachigen Trainingsmaterialien. Damit wird sichergestellt, dass das Training sowohl die Spezifika des Fachs Psychologie berücksichtigt als auch an bewährte Gepflogenheiten deutscher Universitäts- bibliotheken und Informationsdienste anschließt.

Im Vordergrund steht die Vermittlung vonFaktenwis- sen und Handlungskompetenzen, die für eine erfolgrei- che und effiziente Recherche und Bewertung von Fach- informationen im Bereich der Psychologie benötigt werden. Lediglich gestreift werdenkomplexere Bewer- tungsfertigkeiten, etwa zur theorie- undzur methodenkri-

Tabelle 1: Übersicht der Inhalte von BLInk

Kapitel	Thematik
1	Grundlagen des wissenschaftlichen Publikationssystems: Wissenschaftliche Publikationsmechanismen, korrektes Zitieren, Open Access (OA), Soziale Netzwerke in der Wissenschaft
2	Fachliche Literatursuche im Überblick: Vergleich verschiedener Suchwerkzeuge (Fachdatenbanken, Bibliothekskatalog, Google Scholar), Identifikation von Suchbegriffen (z. B. über Thesauri), Kombinieren von Suchbegriffen durch Boolesche Operatoren
3	Literatursuche in Google Scholar (grundlegende und erweiterte Suchoptionen)
4	Literatursuche in Fachdatenbanken: Verwendung von PsycINFO und PSYINDEX über die Suchoberflächen von OvidSP und EBSCO; Funktionen des Suchportals PubPsych; interdisziplinäre Literatursuche (Vorstellung von DBIS sowie ausgewählten Fachdatenban- ken, z. B. ERIC, Sowiport, PubMed)
5	Suche nach Testverfahren: Fachdatenbanksegment PSYINDEX Tests, Elektronisches Testarchiv des ZPID, kommerzielle Angebote
6	Auffinden und Beschaffen von Volltexten: Funktion von Linkresolvern, Volltextrepositorien, Funktionen des Bibliothekskatalogs, Fernleihe
7	Suchstrategien auf Grundlage vorliegender Literatur: Pearl-Finding-and-Growing, zitierende Publikationen suchen, Suchen nach Publikationen eines Autors
8	Bewertung und Integration von Fachliteratur: Bewertungskriterien für wissenschaftliche Publikationen und Internetquellen, Strate- gien zum Umgang mit widersprüchlichen Informationen

PubPsych

Einleitung

Link: <http://www.pubpsych.eu>

PubPsych ist ein kostenfrei zugängliches Suchportal, das vom Leibniz-Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation (ZPID) in Trier koordiniert wird. Das Portal ermöglicht, mehrere europäische und amerikanische Datenbanken, welche für die Psychologie Relevanz besitzen, parallel zu durchsuchen. In einigen Fällen werden nicht die gesamte Datenbank, sondern lediglich die für die Psychologie relevanten Teile durchsucht. Auch die deutsche Datenbank PSYINDEX kann mit PubPsych durchsucht werden. Genaue Angaben zur Abdeckung von PubPsych finden Sie hier: <http://pubpsych.zpid.de/pubpsych/about.jsp>.

PubPsych verfügt über eine einfach gestaltete Standard-Suche mit nur einem Suchfeld. Hier werden mehrere Felder (u.a. Titel, Abstract, Schlagwörter) nach den eingegebenen Suchbegriffen durchsucht. Mithilfe der Erweiterten Suche (oder bei Verwendung der entsprechenden Operatoren in der Standard-Suche) sind präzisere Recherchen möglich.

Finde Publikation(en)

mit **allen** Wörtern

mit der **genauen** Wortgruppe

mit **mindestens einem** der Wörter

ohne die Wörter

☐ nur im Titel der Publikation

Abbildung 3: Auszug aus dem Abschnitt zur Verwendung des Suchportals PubPsych.

tischen Reflexion von Fachpublikationen. Diese zu entwickeln und effektiv einzusetzen erfordert beispielsweise die Fähigkeit zum kritischen Denken (Andretta, 2005) sowie ein fortgeschrittenes epistemologisches Niveau, das sich erst im Laufe des Fachstudiums (z. B. im Zuge der Auseinandersetzung mit widersprüchlicher Fachliteratur) herausbildet und zu dessen Förderung es anderer didaktischer Zugänge bedarf (vgl. Peter, 2015).

Evaluation

Wirksamkeitsnachweise für das BLInk-Training wurden in zwei Evaluationsstudien gewonnen. In einer ersten Studie wurde die standardisierte Langform an $N = 67$ Bachelor-Studierenden der Psychologie (2. und 4. Fachsemester) an der Universität Trier evaluiert. Im Rahmen eines experimentellen Prä-Post-Designs mit Wartekontrollgruppe bearbeiteten alle Teilnehmenden vor und nach der Trainingsteilnahme einen Informationskompetenz-Wissenstest (Weiterentwicklung des von Lechner, Peter, Mayer & Krampen, 2013, vorgestellten Verfahrens) sowie standardisierte fachliche Rechercheaufgaben (Lechner, Peter, Mayer & Krampen, 2014a) und einen Kurzfragebogen zur Selbsteinschätzung der Informationskompetenz. Auf allen drei Maßen zeigten sich nach dem Training deutliche Leistungszuwächse bzw. gesteigerte

Kompetenzeinschätzungen (ausführlicher siehe Lechner, Peter, Mayer & Krampen, 2014b).

In einer zweiten Studie wurde die adaptierbare Kurzform an $N = 64$ fortgeschrittenen Studierenden des Bachelorstudiengangs (ab 5. Semester) und des Masterstudiengangs Psychologie an der Universität Trier erprobt. Das individuelle Vorwissen wurde durch eine erweiterte Fassung des Informationskompetenz-Wissenstests erfasst, der auch zur Evaluation verwendet wurde. Ausgehend von den Ergebnissen erhielten die Studierenden Bearbeitungsempfehlungen zu den Online-Materialien, deren Befolgung anhand der Logfiles der Moodle-Lernplattform geprüft wurde. Zur Überprüfung der Trainingswirkungen kamen zusätzlich ein *Situational Judgement Test* zur Erfassung prozeduralen Informationskompetenz-Wissens (PIKE-P; Rosman, Mayer & Krampen, 2015) sowie wiederum der Selbsteinschätzungsfragebogen zum Einsatz. Obwohl die Trainingsdurchführung weniger standardisiert war, ließen sich auch in dieser Studie auf allen Instrumenten deutliche Interventionseffekte nachweisen.

Schließlich sprechen subjektive Bewertungen des Trainings, die in beiden Studien mit einem Fragebogen (Inventar zur Evaluation von Blended Learning IEBl; Peter, Lechner, Mayer & Krampen, 2014) erfasst worden waren, ebenso wie die weitgehende Befolgung der Bearbeitungsempfehlungen in der zweiten Studie für eine hohe Akzeptanz des Trainings durch die Teilnehmenden.

Fazit

Mit BLInk liegt ein Training zur Förderung fachlicher Informationskompetenz im Bereich der Psychologie vor, dessen Effektivität durch systematische Evaluationsstudien belegt wird. Alle Trainingsmaterialien sind auf den Internetseiten des ZPID kostenfrei abrufbar. Auf Anfrage können auch die Moodle-Kurse zur Verfügung gestellt werden, damit Lehrende die Materialien nach eigenen Bedürfnissen überarbeiten und beispielsweise den jeweiligen standortspezifischen Gegebenheiten anpassen können.

Literatur

- Andretta, S. (2005). *Information literacy. A practitioner's guide*. Oxford, England: Chandos.
- Association of College and Research Libraries (ACRL). (2010). *Psychology information literacy standards*. Zugriff am 20.08.2014 unter http://www.ala.org/acrl/standards/psych_info_lit
- Lechner, N., Peter, J., Mayer, A.-K. & Krampen, G. (2013). Assessing information literacy among German psychology students. *Reference Services Review*, 41 (4), 660–674.
- Lechner, N., Peter, J., Mayer, A.-K. & Krampen, G. (2014a). Assessing information literacy programmes using information search tasks. *Journal of Information Literacy*, 8 (1), 3–20.
- Lechner, N., Peter, J., Mayer, A.-K. & Krampen, G. (2014b). Fostering information literacy in German Psychology students using a Blended Learning approach. *Proceedings of the 6th International Conference on Computer Supported Education*, 353–359.
- Lechner, N., Peter, J., Waeldin, S., Mayer, A.-K., & Krampen, G. (2015). Trainingsmanual Blended Learning von Informationskompetenz (BLInk). Lengerich, Germany: Pabst Science Publishers.
- Leutner, D. (2002). Adaptivität und Adaptierbarkeit multimedialer Lehr- und Informationssysteme. In L. J. Issing & P. Klimsa (Hrsg.), *Information und Lernen mit Multimedia und Internet. Lehrbuch für Studium und Praxis* (3. Aufl., S. 115–125). Weinheim: Beltz.
- Peter, J. (2015). Lehre von Informationskompetenz im Fach Psychologie: Konzeptionelle und strategische Überlegungen sowie empirische Befunde. In A.-K. Mayer (Hrsg.), *Informationskompetenz im Hochschulkontext – Interdisziplinäre Forschungsperspektiven* (S. 79–194). Lengerich: Pabst.
- Peter, J., Lechner, N., Mayer, A.-K., & Krampen, G. (2014). Das Inventar zur Evaluation von Blended Learning (IEBL): Konstruktion und Erprobung in einem Training professioneller Informationskompetenz. In M. Krämer, U. Weger, M., & Zupanec (Hrsg.), *Psychologiedidaktik und Evaluation X*. (pp. 275–282). Aachen: Shaker.
- Peter, J., Lechner, N., Mayer, A.-K. & Krampen, G. (2015). Making information literacy instruction more efficient by providing individual feedback. Manuscript submitted for publication.
- Rosman, T., Mayer, A.-K. & Krampen, G. (2015). Measuring psychology students' information-seeking skills in a scenario-based test format: Construction and validation of the PIKE-P. *European Journal of Psychological Assessment*. Advance online publication.

Dr. Anne-Kathrin Mayer

ZPID – Leibniz-Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation
Universitätsring 15
54296 Trier
mayer@zpid.de

Diplom-Psychologin (1994), seit 2012 Ressortleiterin Forschung am ZPID; Forschungsschwerpunkt: Informationskompetenz und Informationsverhalten über die Lebensspanne.

Nikolas Lechner

ZPID – Leibniz-Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation
Universitätsring 15
54296 Trier
lechner@zpid.de

Diplom-Psychologe (2012), seit 2012 Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand am ZPID; Forschungsschwerpunkt: Multimethodale Erfassung von Informationskompetenz

Johannes Peter
peter@zpid.de

Diplom-Psychologe (2012), von 2012 bis 2015 Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand am ZPID; Forschungsschwerpunkt: Epistemologische Überzeugungen und Informationskompetenz

Prof. Dr. Günter Krampen

ZPID – Leibniz-Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation
Universitätsring 15
54296 Trier
krampen@uni-trier.de

Diplom-Psychologe (1976), seit 2004 Direktor des Leibniz-Zentrums für Psychologische Information und Dokumentation (ZPID) und Inhaber der Professur für Klinische Psychologie, Psychotherapie und Wissenschaftsforschung im Fachbereich I – Psychologie an der Universität Trier